

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 20

Artikel: Die Produzenten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495680>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

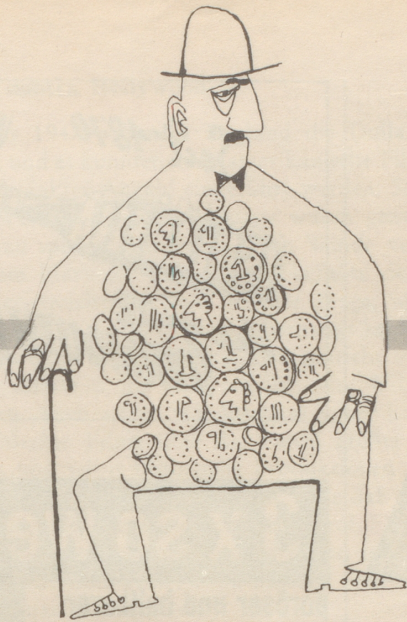
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Produzenten

G. B. Shaw wurde wieder einmal von M-G-M bedrängt, ihnen die Verfilmung einer seiner Komödien und alle damit verbundenen Rechte einzuräumen. Shaw hörte sich die Vorschläge der Filmgesellschaft an und versprach, seine Entschließung schriftlich bekanntzugeben. Kurz darauf bekam Mister Mayer einen Brief, in dem es hieß: «Lieber Direktor! Ich bin bereit, Ihre Proposition zu akzeptieren. Mit dem vorgeschlagenen Honorar bin ich einverstanden. Ich stelle jedoch drei Bedingungen: 1. daß mein Name nicht genannt wird; 2. daß die Namen der handelnden Personen abändert werden; 3. daß die Vorgänge des von Ihnen herzustellenden Filmes keinerlei Aehnlichkeit und Zusammenhänge mit denen meiner Komödie haben. Ihr G. B. Shaw.»

Kürzlich wurde ein Lindbergh-Film mit James Stewart in der Hauptrolle gedreht. Als man dem Produzenten vorschlug, den bekannten Flieger selbst die Rolle spielen zu lassen, wehrte er entsetzt ab: «Lindbergh selbst? Sind Sie verrückt? Der ist doch überhaupt nicht sein Typ!»

G. W. Pabst wurde von einem befreundeten jungen Regisseur gebeten, dessen ersten Film zu begutachten. Mit einigem Herzklopfen erwartete der junge Mann das Urteil seines berühmten Kollegen und war nicht wenig erstaunt, als Pabst nach der Vorführung des Filmes sagte: «Du mußt noch einige hundert Meter nachdrehen!» – «Nachdrehen?» fragte verblüfft der Anfänger, «warum?» – «Dein Film ist so schlecht», erwiderte Pabst, «daß man ihn so, wie er ist, nicht einmal wegschmeißen kann!»

Pitralon

nach dem Rasieren

desinfiziert

erfrischt



Rasierte Haut braucht Pitralon

Ob mit Seife oder Strom, nach dem Rasieren Pitralon. Beseitigt Pickel, Pusteln, Mitesser, verhütet Hautreizungen, verhindert Infektionen. Pitralon ist kein gewöhnliches Rasierwasser, sondern ein sehr wirksames Antiseptikum.



**Gepflegte
Männer
haben
mehr Erfolg**

Flacons ab Fr. 2.40

HAERING & CO. GOLDACH